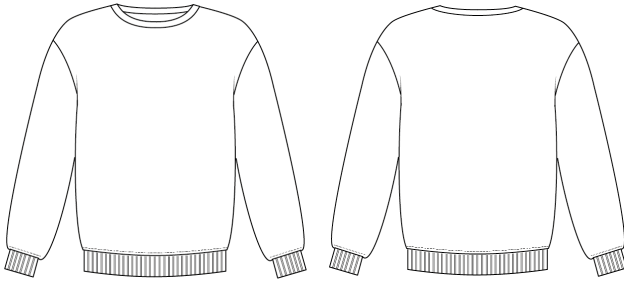


#PULLOVERFINN

#pulloverfinn ist ein Pullover mit überschnittenen Ärmeln und Bündchen an Saum, Ärmeln und Hals. Der gemütliche Pullover hat einen Rundhalsausschnitt und ist Oversize geschnitten. Wenn du es noch lockerer haben willst, empfehle ich eine Nummer größer.

Arbeitszeit: Drei bis vier Stunden
Maschinen: Nähmaschine und wenn vorhanden Overlock

Der Schnitt ist für Anfänger geeignet, der Halsausschnitt erfordert etwas Übung.



GRÖSSENTABELLE

	S	M	L	XL
Brust- umfang	96	100	104	108
Taillen- umfang	84	88	93	97
Hüftumfang	104	108	112	115
Armlänge	63	64	65	66
Körpergröße	174	177	179	181

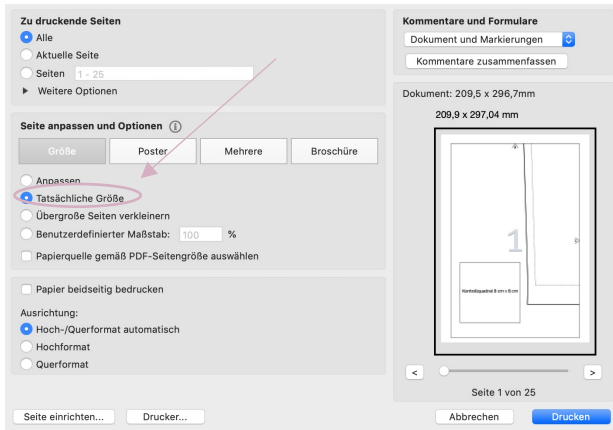
Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf deine Körpermaße. Der Pullover ist weit geschnitten. Du kannst zusätzlich die Länge und Kürze des Pullovers durch Markierungen direkt am Schnittmuster verändern. Ab Seite 4 findest du detaillierte Erklärungen dafür.

MATERIAL

Du benötigst neben einer Nähmaschine, Overlock (optional) und einem Bügeleisen folgendes Material:

- Stoff: 1,50 m Sweatstoff bei 1,60 m Breite und 0,50 m Bündchen. Wenn du Schlauchware als Bündchen verwendest, dann nimm 1 Meter.
- Stecknadeln
- passendes Nähgarn
- Zwillings- und Jersey-nadel (Stärke 70)
- Rollschneider und Zuschneidematte oder Schere

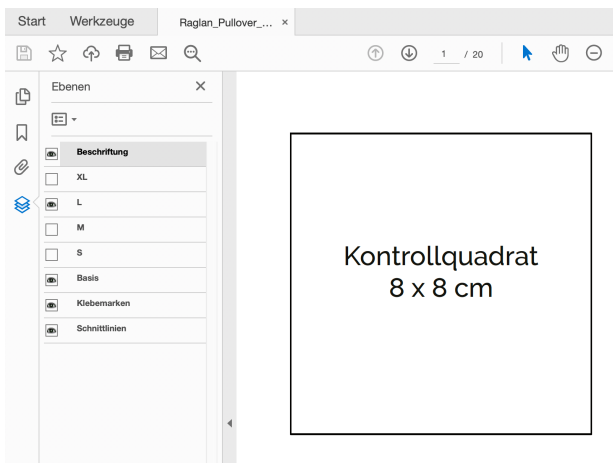
AUSDRUCKEN



Das Schnittmuster besteht aus 23 einzelnen A4 Seiten.

Öffne den Schnitt mit dem Adobe Acrobat Reader (kostenlos). Klick auf Datei und dann auf Drucken. Wichtig ist nun, dass die Einstellung „tatsächliche Größe“ (siehe Pfeil links) ausgewählt ist. Drucke die erste Seite aus. Achte dabei, dass das Papier auch korrekt eingezogen wird. (Einstellung A4).

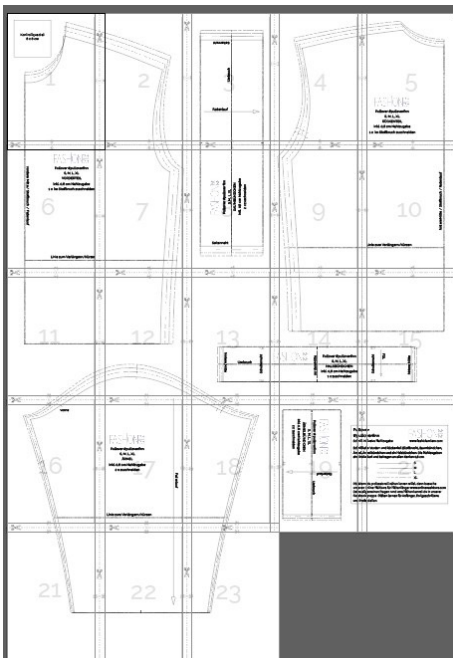
Wenn die Größe des **Kontrollquadrates in Ordnung ist**, kannst du die restlichen Seiten mit der gleichen Einstellung drucken.



Tipp: Du kannst dir auch nur deine Größe ausdrucken. Öffne das Schnittmuster im kostenlosen Adobe Acrobat Reader.

1. Dort kannst du über den kleinen Pfeil das Menü aufklappen und über das Ebenensymbol die verschiedenen Ebenen anzeigen.
2. Mit Hilfe des Augensymbols kannst du nun alle Ebenen der Größen, die du nicht ausdrucken möchtest, ausblenden. (Im Beispielbild sind S, M und XL ausgeblendet)
3. Die Ebenen Beschriftung, Basis, Klebmarken und Schnittlinien sollten auf jeden Fall eingeblendet sein. Wenn dies der Fall ist, kannst du dir das Dokument in deiner Größe ausdrucken.

DRUCKAUFLAGE



Wenn du alle Seiten ausgedruckt hast, schneide bei jeder Seite den Rand, der mit einer Schere gekennzeichnet ist, weg. Dadurch erleichterst du dir später das genaue Zusammenkleben der Blätter.

Die Skizze links zeigt dir, in welcher Reihenfolge die einzelnen Blätter zusammengeklebt werden müssen.

Schneide anschließend die Schnittteile aus. Beachte dabei, dass die Nahtzugabe von 0,8 cm bereits im Schnitt enthalten ist.

ZUSCHNITT

Schnittteile aus Kuschelsweat:

- 1 x Vorderteil im Stoffbruch
- 1 x Rückenteil im Stoffbruch
- 2 x Ärmel gegengleich

Schnittteile aus Bündchen:

- 1 x Halsbündchen
- 2 x Ärmelbündchen
- 2 x Saumbündchen

Wichtig: Die Weite der Bündchen ist von deiner persönlichen Präferenz abhängig, miss auch zur Sicherheit das Bündchen direkt an deinem Handgelenk ab.

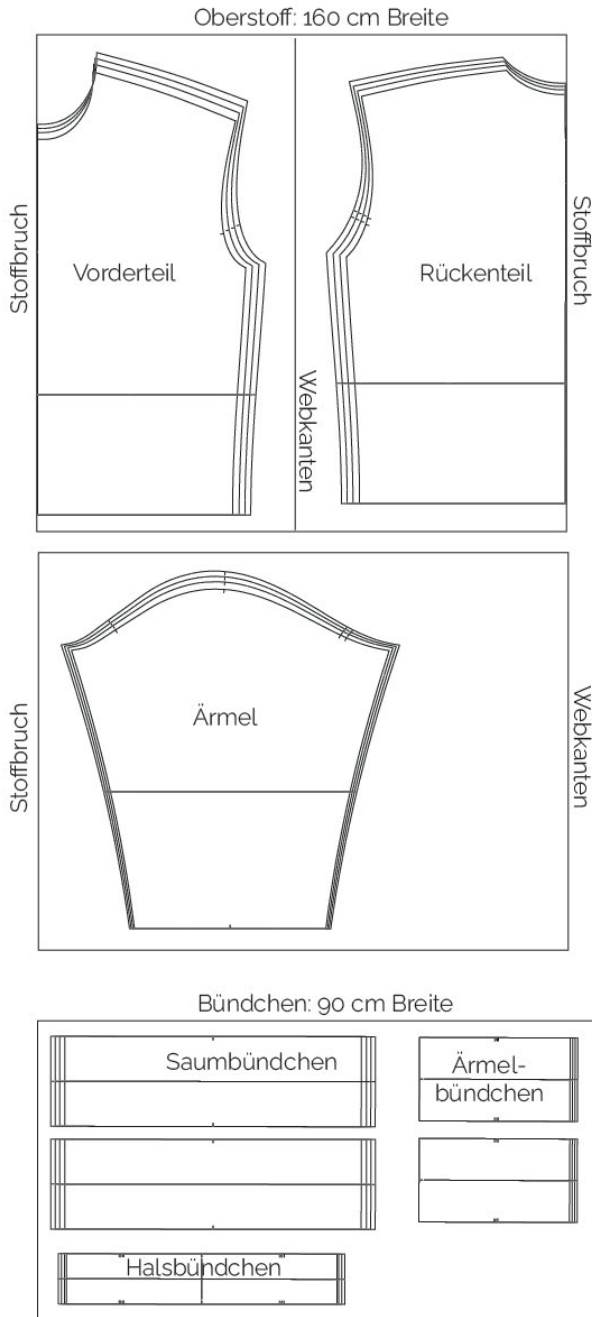
Die Nahtzugaben sind im Schnitt inkludiert und betragen 0,8 cm am Saum und allen offenen Kanten.

Für den optimalen Stoffverbrauch kannst du beim Zuschnitt des Vorder- und Rückenteils den Bruch des Stoffes auf die Außenseiten verlegen (siehe Skizze oben). Somit kannst du zwei Teile (Vorder- und Rückenteil) im Stoffbruch zuschneiden. Ob das funktioniert hängt von der Größe und der Stoffbreite ab.

Achte beim Zuschnitt darauf, dass die rechte (schöne) Seite innen liegt und der Fadenlauf parallel zum Stoffbruch bzw. zur Stoffkante liegt.

Nicht vergessen: Ärmeleinsatz- und Passzeichen markieren bzw. einschneiden. Es ist ebenfalls hilfreich, die vordere und hintere Mitte am Schnittteil jeweils am Hals und am Saum zu markieren.

Wenn du deinen Pullover oder die Ärmel verlängern oder kürzen willst, findest du eine Linie zum Verlängern oder Kürzen direkt am Schnittmuster.



1. SCHULTERNÄHTE SCHLIESSEN



Lege das Vorder- und das Rückteil rechts auf rechts aufeinander und nähe die Schulternäht mit der Overlock und einer Nahtzugabe von 0,8 cm zusammen. Alternativ kannst du dafür auch eine Haushaltsnähmaschine mit elastischem Stich (Overlock- oder Zick- zackstich) und eine spezielle Jersey-nadel verwenden

2. ÄRMEL ANNÄHEN



Falte die beiden Teile wieder auseinander, die rechte Stoffseite liegt oben. Stecke den Ärmel rechts auf rechts an den Armausschnitt. Fixiere zuerst die Ärmelmitte, danach die Ärmeleinsatzzeichen (Markierung am Schnittmuster) und dann die restliche Kante. Nähe die Ärmel mit Overlock- oder Zick- zackstich an.

Wenn du magst, kannst du die Nähte deines Pullovers mit einer Ziernaht oder einem elastischen Geradstich (z.B. Dreifach-Geradstich) versehen. Bügle dafür die Nahtzugaben in eine Richtung. Steppe auf der rechten Stoffseite links und rechts von der zuvor genähten Naht. Die Nahtzugabe wird dabei fixiert.

3. SEITEN- UND ÄRMELNÄHTE SCHLIESSEN



Lege Vorder- und Rückteil rechts auf rechts aufeinander und schließe die beiden Seitennähte der Ärmel bis zum Saum mit einer durchgehenden Overlock- oder Zickzacknaht.